

Thema: Einsatz von Metaverse, VR & Co. im Medizin- und Gesundheitssektor

Betreuerin: Hanna Roider (hanna.roider@uni-passau.de)
Datum: ab sofort
Typ: Bachelorarbeit/Masterarbeit
Sprache: Deutsch/Englisch

Motivation:

Nutzer:innen geben in vielen Kontexten ihre personenbezogenen Daten preis, um Vorteile zu erhalten, wie etwa den kostenlosen Zugang zu Online-Diensten. Dies geht häufig mit Sorgen um die eigene Privatsphäre und den Schutz der persönlichen Daten einher. Die Privatsphärebedenken von Nutzer:innen sind oft besonders hoch, wenn es sich um gesundheitsbezogene Daten handelt, welche als besonders sensibel bewertet werden. Das Konstrukt der Sensitivität von Daten und Informationen ist in der Privacy Literatur ein häufig angeführter Prädiktor für die Intention bzw. die tatsächliche Entscheidung von Individuen, ihre Daten preiszugeben.

Durch die Entwicklung und Verbreitung von VR und Metaverse-Technologien ergeben sich auch für den Medizinsektor neue Möglichkeiten. So können virtuelle 3D-Räume beispielsweise als Therapieräume genutzt werden, um Patient:innen das Gefühl eines „safe space“ zu vermitteln, in dem sie durch die empfundene Anonymität eher bereit sind, sich zu öffnen. Durch die Nutzung von VR-Technologien werden andererseits viele und detaillierte Daten erhoben, welche Privatsphärebedenken hervorrufen können. In der bestehenden Forschung gibt es bereits einige Studien zum Einsatz von VR-Technologien im Medizinkontext. Bisher wurden allerdings nur wenig die Privatsphärebedenken und Datenpreisgabe-Bereitschaft von Nutzer:innen untersucht. Daher soll im Rahmen dieser Abschlussarbeit zunächst der Stand der Forschung zum Einsatz von Metaverse und VR im Medizinsektor aufgearbeitet werden, um dann mithilfe einer Datenerhebung zu explorieren, wie Nutzer:innen den Einsatz von VR-Technologien im Gesundheitssektor bewerten, welche Chancen und Risiken sie darin sehen und wie ihre Nutzungs- und Datenpreisgabe-Bereitschaft ausgeprägt ist. Aus den Ergebnissen sollen Implikationen für Theorie und Praxis abgeleitet werden.

Ziel:

Im Rahmen dieser Abschlussarbeit soll

- mittels einer strukturierten Literaturrecherche der Stand der Forschung zum Einsatz von Metaverse und VR-Technologie im Medizinsektor aufgearbeitet werden,
- darauf aufbauend in einer Umfrage oder Experteninterviews mit Nutzer:innen untersucht werden, wie deren Bereitschaft zur Datenpreisgabe in diesen virtuellen Kontexten beschaffen ist.
- Welche kontextspezifischen Besonderheiten und Herausforderungen sind hier zu beachten?

Literatur:

- Bansal, G., & Gefen, D. (2010). The impact of personal dispositions on information sensitivity, privacy concern and trust in disclosing health information online. *Decision support systems*, 49(2), 138-150.
- Turan Akdag, M., Jacquemin, P. H., & Wahl, N. (2023). *Visit Your Therapist in Metaverse-Designing a Virtual Environment for Mental Health Counselling*. ICIS 2023 Proceedings.
- Wang, Y., Su, Z., Zhang, N., Xing, R., Liu, D., Luan, T. H., & Shen, X. (2022). A survey on metaverse: Fundamentals, security, and privacy. *IEEE Communications Surveys & Tutorials*, 25, 319-352.
- Zhang, X., Liu, S., Chen, X., Wang, L., Gao, B., & Zhu, Q. (2018). Health information privacy concerns, antecedents, and information disclosure intention in online health communities. *Information & Management*, 55(4), 482-493.